

# Kollektivvertrag

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Holzindustrie Österreichs einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Bau-Holz, andererseits.

## Artikel I – Geltungsbereich

(1) **Räumlich:** Für das Bundesgebiet der Republik Österreich.

(2) **Fachlich:** Für alle Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs. Von Artikel II und IV sind ausgenommen die Schilfrohrindustrie im Burgenland und die Firma Gottfried Mayer GmbH. & Co.KG. (vormals Brüder Musenbichler), Niederanna a.d. Donau, ferner die Betriebe der Faser- und Spanplattenindustrie, für die der Zusatzkollektivvertrag für die Faser- und Spanplattenindustrie Anwendung findet, sowie die Firma Guido Rütgers Kommanditgesellschaft.

(3) **Persönlich:** Für alle in den Betrieben beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen einschließlich der Lehrlinge mit Ausnahme der kaufmännischen Lehrlinge.

## Artikel II - Erhöhung der Löhne

(1) Mit Wirksamkeit ab **1. Mai 2012** werden die geltenden **Kollektivvertragslöhne** und **Lehrlingsentschädigungen** erhöht und in Abs. (5) neu festgesetzt.

(2) Die **Ist-Löhne** werden mit Wirkung ab **1. Mai 2012** um **3,75 Prozent** erhöht.

Die je nach Dienstvertrag bestehende betragsmäßige Differenz zwischen dem kollektivvertraglichen Stundenlohn und dem tatsächlichen Lohn (ohne kollektivvertragliche Zulagen) darf aus Anlass einer kollektivvertraglichen Lohnerhöhung nicht geschmälert werden. Ist die Differenz in Prozenten vereinbart, so gilt dies sinngemäß.

(3) Die **Akkordlöhne, Prämienverdienste** und sonstigen **Leistungslöhne** werden mit Wirkung ab **1. Mai 2012** um **3,75 Prozent** erhöht.

Auf Entlohnungssysteme, bei denen sich der Verdienst aus Grundlohn und variablen leistungsbezogenen Entgeltbestandteilen (z. B. Prämien) zusammensetzt, findet Absatz 2 keine Anwendung.

Abs. (2) und (3) gelten nicht für die Sägeindustrie.

(4) In den Betrieben der Sägeindustrie werden die vor dem 1. Mai 2012 tatsächlich bezahlten Stunden-, Akkord- und Prämienlöhne usw. mit Wirksamkeit **1. Mai 2012** um **3,75 Prozent** erhöht.

In den einzelnen Betrieben bestehende günstigere Lohn- und Arbeitsbedingungen bleiben weiterhin aufrecht.

**(5) Lohnschema**

**(5 a) Holzverarbeitende Industrie**

**Lohngruppen**

	<b>ab 1.5.2012</b>
	Stundenlohn
	in €
I. Spezialfacharbeiter	<b>10,87</b>
II. Facharbeiter nach dem 3. Jahr der Auslehre	<b>10,46</b>
III. Facharbeiter nach dem 1. Jahr nach der Auslehre	<b>9,70</b>
IV. Facharbeiter im 1. Jahr nach der Auslehre	<b>9,31</b>
V. Hilfsarbeiter	<b>9,16</b>
VI. Portiere und Nachtwächter	<b>8,57</b>

**Lehrlingsentschädigungssätze**

im 1. Lehrjahr .....	40%
im 2. Lehrjahr .....	60%
im 3. Lehrjahr .....	80%
im 4. Lehrjahr .....	90% des Lohnes der Lohngruppe IV.

**(5 b) Sägeindustrie**

**Lohngruppen**

	<b>ab 1.5.2012</b>
	Stundenlohn
	in €
<b>I.</b>	<b>11,42</b>
<b>II.</b>	<b>10,80</b>
<b>III.</b>	<b>10,06</b>
<b>IV.</b>	<b>9,69</b>
<b>V.</b>	<b>9,41</b>
<b>VI. a</b>	<b>10,80</b>
<b>VI. b</b>	<b>10,16</b>

**Lehrlingsentschädigungssätze:**

im 1. Lehrjahr .....	35%
im 2. Lehrjahr .....	50%
im 3. Lehrjahr .....	70% des Lohnes der Lohngruppe II.

**ab 1.5.2012  
in €**

Bei Fahrten und Arbeiten, die Kraftfahrer und deren Mitfahrer bis 14.00 Uhr in Anspruch nehmen, gebührt ein Kostgeld von

**6,52**

wenn das Mittagessen vom Betrieb weder zugeführt noch bereitgestellt wird.

Ist dabei auch eine Nächtigung notwendig, so gebührt, wenn vom Betrieb nicht vorgesorgt wird, für Nachtmahl und Frühstück eine weitere Zulage von

**7,81**

Die Kosten für Nächtigung werden nach betrieblicher Vereinbarung durch Vorlage von Rechnungen vergütet, ansonsten gebühren

**10,30**

Die Barauslagen für die Einstellung von Kraftfahrzeugen werden gesondert vergütet. Die Zulagen entfallen, wenn der Dienstnehmer offenbar absichtlich die rechtzeitige Rückkehr hinausgezogen hat.

Kraftfahrer, die vom Arbeitgeber oder dessen Beauftragten aufgefordert werden, bei Verlade- oder Entladerarbeiten mitzuarbeiten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung von

**0,86**

für jeden vollen Arbeitstag.

### **Artikel III - Rahmenrechtliche Änderungen für den Kollektivvertrag der Sägeindustrie und den Kollektivvertrag der Holzverarbeitenden Industrie**

(1) Im Rahmenkollektivvertrag für die Arbeiter der Sägeindustrie entfällt im § 4A Ziffer 2.2.1 die Wortfolge „und ist auf die Tage Montag bis Freitag zu verteilen“ ersatzlos.

(2) Im Rahmenkollektivvertrag für Arbeiter der Sägeindustrie lautet § 14 Absatz 3 neu wie folgt:  
“(3) Der Urlaubszuschuss beträgt 4,33 Wochenlöhne.“

(3) Im Rahmenkollektivvertrag für Arbeiter der Sägeindustrie lautet § 15 Absatz 2 neu wie folgt:  
“(2) Die Weihnachtsremuneration beträgt 4,33 Wochenlöhne.“

(4) § 10 Rahmenkollektivvertrag für Arbeiter der Holzverarbeitenden Industrie und § 9 Rahmenkollektivvertrag für Arbeiter in der Sägeindustrie entfällt.

(5) Im Rahmenkollektivvertrag für Arbeiter der Sägeindustrie entfällt im § 17 der **Abschnitt B**.

### **Artikel IV – Wirksamkeitsbeginn und Geltungsdauer**

Dieser Kollektivvertrag tritt am **1. Mai 2012 in Kraft** und gilt hinsichtlich des lohnrechtlichen Teiles bis zum **30. April 2013**.

Nach dem 31. Jänner 2013 sollen Verhandlungen wegen Erneuerung des Vertrages aufgenommen werden, sofern die Paritätische Kommission dem zustimmt.

**Wien, am 24. April 2012**

#### **Fachverband der Holzindustrie Österreichs**

Dr. Erich **Wiesner**  
Fachverbandsobmann

Dr. Claudius **Kollmann**  
Geschäftsführer

#### **Österreichischer Gewerkschaftsbund Gewerkschaft Bau-Holz**

Abg. Z. NR Josef **Muchitsch**  
Gf. Bundesvorsitzender

Mag. Herbert **Aufner**  
Bundesgeschäftsführer